

Verkaufsoffener Sonntag am Heiligabend? – Friedenskirchengemeinde will's wissen

„Sollen im diesem Jahr an Heilig Abend die Geschäfte geöffnet haben? Ist ja Sonntag.“ Mit dieser Frage provozierte die ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen auf ihrer Facebook-Seite. Anlass ist, dass der Betreiber eines Supermarktes in Unna genau das von seinen Kunden wissen wollte: „Last Minute Einkaufsservice oder freier Heiligabend für alle?“ Der Händler machte daraus eine Abstimmung.

Was ihm und wohlmöglich auch der Friedenskirchengemeinde entgangen ist: Die Kunden können gar nicht über einen verkaufsoffenen Sonntag abstimmen. Festgesetzt werden die Termine nach engen Vorgaben durch das Land durch den Stadtrat. Demnach gibt es in Bergkamen in diesem und auch in den folgenden Jahren drei Sonntage, an denen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet werden können: zum Blumenmarkt im Mai, zur Herbstkirmes (also heute) und zum Weihnachtsmarkt in Oberaden (in diesem Jahr am 17. Dezember).

Hier wie dort gingen die Facebook-Abstimmungen eindeutig aus. Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter des Supermarkts in Unna muss am Heiligabend arbeiten und auch in Bergkamen will niemand etwas von einem verkaufsoffenen Sonntag am 24. Dezember wissen. „Auch wenn die Geschäfte an drei Tagen hintereinander geschlossen sind, braucht keiner zu verhungern“, lautete ein Kommentar.

Filmreihe zum Reformationsjubiläum „Einfach frei“: Honig im Kopf

Am Donnerstag 5. Oktober, wird ab 19:30 Uhr die Filmreihe zum Reformationsjubiläum „Einfach frei“ der ev. Friedenskirchengemeinde in der Stadtbibliothek fortgesetzt. Gezeigt wird der Film von Til Schweiger „Honig im Kopf“. Der Eintritt ist frei.

Der Tierarzt Rosenbach leidet unter Alzheimer. Als sich sein Zustand immer weiter verschlechtert beschließt sein Sohn, ihn in einem Heim unterzubringen. Doch Enkelin Tilda will das nicht akzeptieren. Als sie davon hört, dass es Alzheimer-Patienten guttut, Orte wiederzusehen, die mit guten Erinnerungen verbunden sind, bricht sie mit ihrem Opa auf Richtung Venedig.

Benefizkonzert für die Orgel in der Auferstehungskirche

Der Kantor der ev. Friedenskirchengemeinde Dr. Hans-Christian Tacke lädt am Samstag, 7. Oktober, um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Auferstehungskirche in Weddinghofen ein. Es kommt der Raupach-Bosch-Orgel in der Auferstehungskirche zugute. Die Orgel wird klanglich erweitert. Zur Deckung der Kosten dafür ist die Gemeinde auf Spendenaktionen angewiesen.

Es erklingt bei diesem Konzert festliche Musik für Orgel und

Trompete von A. Corelli, G. F. Händel, G. P. Telemann u.a. Es spielen Dr. Hans-Christian Tacke an der Orgel und der Trompeter Jörg Segtrop aus Fröndenberg.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbittet die Gemeinde Spenden für den klanglichen Ausbau der Orgel.

Frauenhilfe Wichernhaus: „Wieviel Wahrheit verträgt der Mensch?“

„Wieviel Wahrheit verträgt der Mensch?“, lautet das Thema der ev. Frauenhilfe Wichernhaus im September.

Nach dem Jahresausflug an die Ruhr trifft sich die Frauenhilfe Wichernhaus am kommenden Mittwoch, 27. September, wieder an ihrem gewohnten Ort im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“. Beginn ist wie immer um 15:00 Uhr.

Zu Gast ist die Diakoniepfarrerin des Kirchenkreises Unna, Anja Josefowitz mit einem aktuellen Thema: „Wieviel Wahrheit verträgt der Mensch?“

Tag des Friedhofs in Oberaden und Spendenübergabe

Am kommenden Sonntag, 17. September, begeht die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen den Tag des Friedhofs auf dem Oberadener Friedhof. Die Veranstaltung beginnt mit einem Gottesdienst am 15.00 Uhr, der durch den Posaunenchor mit gestaltet wird. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen, zur Besichtigung, zum Kennen Lernen des Friedhofs sowie zur persönlichen Kontaktaufnahme mit Vertretern der Kirchengemeinde.

Um 15.45 Uhr, im direkten Anschluss an den Gottesdienst wird der SPD Ortsverein Oberaden eine Sitzbank übergeben, die er aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 2016 dem Friedhof Oberaden gespendet hat. Die Übergabe werden MdL Rüdiger Weiß und Ortsvorsteher Michael Jürgens vollziehen.

Faires Frühstück im Elisabeth-Haus

„Fair frühstücken“ heißt es wieder am Samstag, 16. September, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus der St. Elisabeth-Kirchengemeinde, Parkstraße 2, in Bergkamen-Mitte. Kostenbeitrag 4 Euro.

Anmeldung sind erwünscht über

- Ulrike Ziel (tel. 02307 84605 oder u.ziel@gmx.de)
- Angelika Molzahn (fairtrade.bergkamen@gmail.com)

Mit Produkten aus Fairem Handel genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig. Die Produzentenfamilien in den Anbauländern

erhalten einen stabilen Preis, die Fairtrade-Prämie ermöglicht Projekte für selbstbestimmte Zukunft und umweltschonende Anbaumethoden werden gefördert.

Sophie Ihne aus Meinerzhagen bewirbt sich um Pfarrstelle in der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Bei der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde hat sich Pfarrerin im Probedienst Sophie Ihne aus Meinerzhagen beworben. Pfarrerin Ihne ist dort im Gemeindedienst tätig, in der Mediothek des Kirchenkreises sowie im Ev. Tagungshaus Haus Nordhelle.

Ihre Bewerbung wurde vermittelt durch Pfarrer Michael Winterhoff, dessen Arbeitsschwerpunkt in der Personalentwicklung in der Westfälischen Kirche liegt. Pfarrerin Ihne reizt in der Konzeption der Pfarrstelle das Miteinander von Gemeindedienst und Religionsunterricht an der Schule. Das Presbyterium hat beschlossen, Pfarrerin Ihne zur Probepredigt und zur Probepredigt zuzulassen und für die Probepredigt den Gottesdienst am Sonntag, 17. September, um 10.30 Uhr vorgesehen. Für die Probekatechese ist der Kindergartengottesdienst in der Ev. Tageseinrichtung Arche Noah um 11.30 Uhr am Freitag, 22. September, vorgesehen.

Der Wahlgottesdienst soll im Oktober stattfinden. Eine Wohnung ist in der Augustusstraße ab dem 1. Oktober angemietet. Wenn der Fahrplan des Besetzungsverfahrens eingehalten kann, soll der Dienstbeginn am 1. Dezember 2017 sein.

Mittagstisch in der Friedenskirche öffnet wieder

Viele haben schon danach gefragt, jetzt ist es wieder soweit: nach der Sommerpause ist der Mittagstisch Moment Ma(h)l in der Friedenskirche wieder geöffnet.

Ab dem 1. September gibt es dort gegen eine Spende wieder jeden Freitag ein leckeres Mittagessen in einer netten Runde. Beginn ist jeweils um 12:00 Uhr.

Fahrt des ev. Männervereins und der Frauenhilfe Weddinghofen ins Weserbergland

Am vergangenen Sonntag starteten Männer und Frauen des Männervereins, der Frauenhilfe und Gäste am Martin-Luther-Haus in Weddinghofen zu einer Fahrt ins Weserbergland. Die erste Station war die evangelische Kirche St. Aegidien in Hülsede. Hier führte Herr Eckhard Arndt die Gruppe in die Kirche und brachte mit seinen Ausführungen die Entstehung, die kostbaren Deckengemälde und Einrichtungen der Kirche den Besuchern nahe.



Die Ausflügler aus Weddinghofen vor dem Museum in Stadthagen.

Weiter ging es in die Rattenfängerstadt Hameln zum Besuch der Freilichtaufführung der Rattenfängersage. Jeden Sonntag von Mai bis September wird das Stück von Laienspielern auf der Terrasse des Hochzeitshauses aufgeführt. Nach der Aufführung bestand die Möglichkeit, sich die Altstadt von Hameln mit ihren historischen Fachwerkbauten und Gebäude der Weserrenaissance anzusehen oder eine Mittagspause in einem der vielen Lokale der Altstadt einzulegen.

Danach steuerte die Gruppe Lauenau an, ein Ortsteil der Samtgemeinde Rodenberg. Hier war das Ziel die 200-jährige Süntelbuche im Volksgarten. Ein prachtvoller, urwüchsiger Baum, wie es bis Mitte des 19. Jahrhunderts im Süntel Tausende gab. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Bäume bis auf wenige Exemplare gerodet und sind heute nur noch an wenigen Standorten zu sehen.

Die „Trachten des Schaumburger Landes“ im Museum „Amtspforte“ in Stadthagen waren das nächste Ziel. Die Museums-Leiterin Frau Susanne Slanina führte mit ihren Erklärungen der Trachten durch die Ausstellung.

Vor der Rückfahrt nach Bergkamen gab es dann zum Abschluss der Fahrt eine gemeinsame Kaffeetafel in einem Hofcafe in Obernkirchen-Gelldorf.



Das Rattenfängerspiel in Hameln.

Triathlon der Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde



Die Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde Bergkamen starteten am Samstag erneut zu ihrem ganz besonderen Triathlon: Radfahren , Tanzen , Grillen. Los ging es am Martin-Luther-Haus in Weddinghofen zur Radtour . Als sie nach zwei Stunden wieder am Gemeindehaus zurück waren, wurde das Tanzbein geschwungen, um sich dann die Würstchen vom Grill zu verdienen .

Uraufführung des ersten Ökumenisches Chorprojekt „Missa 4 you(th)“ am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche

Warum nicht im Lutherjahr alle Chöre und Musiker aus dem Pastoralverbund Bergkamen und den beiden evangelischen

Kirchengemeinden in einem musikalischen Großprojekt vereinen? Diese Idee ging Dr. Hans-Christian Tacke, Kantor in der evangelischen Friedensgemeinde Bergkamen, nicht aus dem Kopf und schaute nach einem geeigneten Werk.

Ausgehend vom Repertoire seines Chores „GospelCrossover“ sei er auf das Kyrie von Tjark Baumann von 2005 gestoßen, „dass mich direkt ansprach“, erzählt



Bei den Proben begleitete Dr. Hans-Christian Tacke die Sängerinnen und Sänger des ökumenischen Chorprojekt am Klavier. Fotos: Plamper

. Nach einigen Recherchen fiel ihm dann das gesamte Messoratorium von Baumanns 2015 entstandene „MISSA 4 You(th) in die Hände. Morgen, Sonntag, 25. Juni 2017, ist nun die Premiere. Sie findet im Rahmen einer musikalischen Abendandacht um 17 Uhr in der Oberadener Martin-Luther-Kirche statt. „Das Werk ist bisher immer mit Klavier und einer Bandbesetzung, bestehend aus Keyboard, E-Bass, Sopransaxophon

und Drumset aufgeführt worden“, erklärt der Kantor. So sei die Premiere gleichwohl auch eine Uraufführung. Die zweite Präsentation ist innerhalb der Sonntagsmesse am 9. Juli 2017 um 11.30 Uhr in der katholischen St.-Elisabeth-Kirche geplant.

„Das Lutherjahr ist nach meinem Verständnis eine ökumenische Herausforderung, sich mit den konfessionellen Aufsplitterungen nicht dauerhaft abzufinden. Deshalb liegt es nahe, sowohl evangelische als auch katholische Chöre einzubinden“, begründet Tacke sein Engagement. Zudem bilde das Messordinarium auch die Grundlage für die Gottesdienste beider Konfessionen.



„Bei der „Missa 4 you(th) handelt es sich um einen komplett vertonten Messzyklus.“ Die Besonderheit des Ordinariums sei, dass es einerseits stilistisch unterschiedlicher Populärmusikstile entspreche, sich aber andererseits an

formalmusikalischen Merkmalen klassischer Vertonungen anlehne. „Das spricht junge und gestandene Chorsänger gleichermaßen an.“ Die Kombination aus zeitgenössischen Texten deutscher Lieder bei Messordinarium, sei auch zur Zeit des Reformators Grundgerüst gottesdienstlicher Praxis gewesen. „Der lateinische Text ist, im Vergleich etwa zu englischen Texten, ebenfalls generationenübergreifend gut umzusetzen und gleichwohl zu vermitteln. Außerdem präsentiert die flexible Besetzung, die in der großen Version vierstimmig konzipiert ist, einen Chorsatz mit zwei Sopran, einer Alt- und einer Baritonstimme“, so der Kantor. Diese Besetzung komme den heute an Männerstimmen mangelnden Kirchenchören entgegen.

Dr. Hans-Christian Tacke ist seit 2015 hauptamtlicher Kantor in der evangelische Friedensgemeinde Bergkamen und kennt inzwischen die kirchenmusikalischen Gegebenheiten in der Stadt gut. „Es gibt zwei evangelischen Kirchengemeinden mit

insgesamt zwölf kirchenmusikalischen Gruppen. Darunter sind auch zwei Posaunchöre und eine Gitarrengruppe“, erzählt er. Zudem gebe es im katholischen Pastoralverbund Bergkamen zwei Kirchenchöre. Die Vokal- und Instrumentalchöre sind über die konfessionellen Prägungen hinaus alle sehr unterschiedlich in ihrem Charakter und dem Repertoire, das sie musizieren. Die Bandbreite reiche vom reinen Gospelchor bis zum traditionellen Kirchenchor.

„Im vergangenen Jahr erzählte mir Dr. Tacke von seinem Plan eines ökumenischen Musikprojekts“, erinnert sich Cornelia Fork, Chorleiterin des Kirchenchors „Kreuz&Quer“ in der katholischen Kirchengemeinde St. Barbara in Bergkamen-Oberaden. „Da mir Ökumene immer wichtiger zu werden scheint, bin ich, nachdem ich meinem Chor davon berichtet hatte und damit schon mal katholische Sänger gewonnen hatte, gerne dabei.“ Danach habe sie auch bei dem zweiten Chor im Pastoralverbund, dem „Katholischen Kirchenchor St. Elisabeth/Herz Jesu“, erfolgreich angefragt, ob Interesse bestehe, an dem Projekt teilzunehmen. Wo kann man Ökumene besser Ausdruck verleihen und ihr eine Sprache geben, als in der Musik?! Die Musik spricht den ganzen Menschen an. Und geht direkt, ohne Umwege, ins Herz, Ich freue mich, dass durch dieses ökumenische Projekt überkonfessionelle Kontakte entstanden sind.“

Geprobt wurde wöchentlich in sogenannten „offenen Proben“ und mehreren Gemeinschaftsproben. „Meine Aufgabe bestand in erster Linie darin, meinen Chor auf die beiden Aufführungstermine vorzubereiten“, erklärt Fork. Bei den Gemeinschaftsproben begleitete sie zudem den Chor am Klavier.

.....

Gemeinsam vereint die „Missa 4 you(th) unter der Gesamtleitung von Dr. Hans-Christian Tacke die Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten aus folgenden Chören und Ensembles:

GospelCrossOver der Ev. Friedenskirchengemeinde unter der Leitung von Dr. Hans-Christian Tacke

Evangelischer Kirchenchor Rünthe der Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

Katholische Chorgemeinschaft St. Elisabeth/Herz Jesu aus Bergkamen-Mitte und Rünthe Katholischer Kirchenchor St. Barbara Bergkamen-Oberaden „Kreuz&Quer“ unter der Leitung von Cornelia Fork

Einzel-sängerinnen und -sänger aus Bergkamen, Kamen und Bönen

Sängerinnen und Sänger des Projektchores Ahlen unter der Leitung von Larissa Neufeld)

Posaunenchor der Friedenskirchengemeinde unter der Leitung von Sandra Horn

A-Orchester des Bachkreises am Gymnasium Bergkamen unter der Leitung von Bettina Jacka und Dorothea Langenbach

(elp)